




# Auditbericht

## 20. Flächenstichprobe

### PEFC-FM-Deutschland

Informationen zur RAG:			
<b>Regionale Arbeitsgruppe (RAG):</b>	Hessen		
<b>Adresse:</b>	<b>Name:</b>	Regionale PEFC Arbeitsgruppe Hessen e.V.	
	<b>Straße:</b>	Taunusstrasse 151	
	<b>PLZ, Ort:</b>	61381 Friedrichsdorf	
<b>Kontaktperson: (PEFC-Verantwortliche)</b>	<b>Name:</b>	Detlef Stys 0151-20722828	
	<b>Tel.:</b>	<a href="mailto:detlef.stys@icloud.com">detlef.stys@icloud.com</a> www.pefc.de	
	<b>Fax:</b>		
	<b>Email:</b>		
	<b>Web:</b>		
Auditart			
Erstaudit <input type="checkbox"/>	Verlängerungsaudit <input type="checkbox"/>	Überwachungsaudit <input checked="" type="checkbox"/>	Sonderprüfung (außerplanmäß. Audit) <input type="checkbox"/>
<b>Jahr</b>	2021		
<b>Auditdatum/Evaluierungszeitraum:</b>	16.04. bis 26.05.2021		
<b>Leitender Auditor:</b>	Niels Plusczyk		
<b>Weitere(r) Auditor(en):</b>	Alfred Raunecker		
<b>Registernummer</b>	DC-FM-000011		
<b>Zertifikatslaufzeit:</b>	01.12.2025		
Zertifizierungsstelle:			
<b>DIN CERTCO</b> Alboinstraße 56 12103 Berlin Germany	<b>Kontaktperson:</b>	<b>Carlo Seiser</b>	
	<b>Tel.:</b>	+49 30 7562 1171	
	<b>Fax:</b>	+49 30 7562 1141	
	<b>E-mail:</b>	<a href="mailto:carlo.seiser@dincertco.de">carlo.seiser@dincertco.de</a>	
	<b>Web:</b>	<a href="http://www.dincertco.de">www.dincertco.de</a>	
<b>Datum</b> 07.12.2021	<b>Ort</b> Braunschweig	<b>Unterschrift (leitender Auditor)</b> 	

# Auditbericht

## 20. Flächenstichprobe

### PEFC-FM-Deutschland

Informationen zur RAG:			
<b>Regionale Arbeitsgruppe (RAG):</b>	Hessen		
<b>Region/ Land:</b>	Hessen		
<b>Adresse:</b>	<b>Name:</b>	Regionale PEFC Arbeitsgruppe Hessen e.V.	
	<b>Straße:</b>	Taunusstrasse 151	
	<b>PLZ:</b>	61381	
	<b>Ort:</b>	Friedrichsdorf	
	<b>Land:</b>	Deutschland	
Auditart			
Erstaudit <input type="checkbox"/>	Verlängerungsaudit <input type="checkbox"/>	Überwachungsaudit <input checked="" type="checkbox"/>	Sonderprüfung (außerplanmäß. Audit) <input type="checkbox"/>
<b>Jahr</b>	2021		
<b>Auditdatum/Evaluierungszeitraum:</b>	16.04. bis 26.05.2021		
<b>Registernummer</b>	DC-FM-000011		
<b>Zertifikatslaufzeit:</b>	01.12.2025		
Zertifizierungsstelle:			
<b>DIN CERTCO</b> Alboinstraße 56 12103 Berlin Germany	<b>Kontaktperson:</b> Tel.: Fax: E-mail: Web:	<b>Carlo Seiser</b> +49 30 7562 1171 +49 30 7562 1141 <a href="mailto:carlo.seiser@dincertco.de">carlo.seiser@dincertco.de</a> <a href="http://www.dincertco.de">www.dincertco.de</a>	

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zusammenfassung und Empfehlung.....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>5</b>
2.1	Aufgabenstellung.....	5
2.2	Standards .....	5
<b>3</b>	<b>Teilnehmende Fläche.....</b>	<b>5</b>
3.1	Gesamtfläche .....	5
3.2	Stichprobenumfang .....	6
3.2.1	Allgemeines.....	6
3.2.2	Anforderungen.....	6
3.2.3	Stichprobenberechnung.....	7
<b>4</b>	<b>Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe .....</b>	<b>8</b>
4.1	Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse .....	8
4.2	Anforderungen an die RAG .....	8
4.3	Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum .....	9
<b>5</b>	<b>Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung</b>	<b>11</b>
5.1	Ergebnisse.....	11
<b>6</b>	<b>Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen .....</b>	<b>12</b>
6.1	Regionale Arbeitsgruppe.....	12
6.2	Teilnehmer.....	12
<b>7</b>	<b>Korrekturmaßnahmen.....</b>	<b>13</b>

## 1 Zusammenfassung und Empfehlung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der oben beschriebenen Abweichungen die Anforderungen des PEFC- Systems in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Unbenommen dessen sind die genannten Abweichungen in geeigneter Art und Weise zu korrigieren und in dem jeweils zum Abschluss des Audits vereinbarten Zeitraum nachzuweisen. Die jeweiligen Korrekturen werden dabei über die Auditoren der Zertifizierungsstelle mitgeteilt. Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert die Abweichungen aus dem internen Monitoring und den externen Audits und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die sich im Handlungsprogramm widerspiegeln, sofern diese systematischen Charakter haben.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. DC-FM-000011 der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung, wird empfohlen.

- Ja  
 Nein

## 2 Allgemeines

### 2.1 Aufgabenstellung

Dieser Bericht fasst die Feststellungen aus dem Geschäftsstellenaudit und den Vor-Ort-Audits der Stichprobe im Jahr 2021 in den PEFC-zertifizierten Wäldern der Region Hessen zusammen.

Grundlage bilden die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17021 in Verbindung mit der aktuellen PEFC-Systembeschreibung.

DIN CERTCO ist im Besitz einer gültigen Akkreditierung der DAkkS für den deutschen PEFC Waldstandard in seiner aktuellen Fassung.

Der nach oben genannten Standards geprüfte Waldbericht der Region und deren Handlungsprogramm bilden die Grundlage für die aktuelle Zertifikatslaufzeit.

Anhand der jährlichen Audits werden die Einhaltung der Standards, die Handlungen der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen regelmäßig überprüft.

Im Rahmen des Audits wurden die im Folgenden beschriebenen Systemelemente und die mitgeltenden Unterlagen und Aufzeichnungen stichprobenartig geprüft und deren systematische Umsetzung durch Interviews mit den zuständigen Personen überprüft.

Die Auditdurchführung orientiert sich an den Vorgaben des Leitfadens für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011).

Im Rahmen der Flächenstichprobe wurden das Vorliegen aktueller Beschwerden sowie die korrekte Verwendung der Logos geprüft.

### 2.2 Standards

PEFC D 1001:2014	Regionale Waldzertifizierung – Anforderungen
PEFC D 1002-1:2014	PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung
PEFC ST 2001:2008	Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos

## 3 Teilnehmende Fläche

### 3.1 Gesamtfläche

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region Hessen teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslösung:

793.805 ha.

Die Waldfläche verteilt sich auf 738 teilnehmende Forstbetriebe/forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (= Stand der StatZert Dezember 2020).

Die zertifizierte Waldfläche entsprach damit 89 % der gesamten Waldfläche der Region.

## 3.2 Stichprobenumfang

### 3.2.1 Allgemeines

Die Grundlage der nachfolgenden Stichprobenberechnung bilden die Anforderungen des Verfahrensdokumentes PEFC 1003-1:2014.

### 3.2.2 Anforderungen

Die Stichprobenziehung basiert auf der aktuellen Teilnehmerliste der regionalen Arbeitsgruppe.

Ja  Nein

Die Repräsentativität der Stichprobe ist gesichert.

Ja  Nein

Es wurden mindestens 25% der Teilnehmer zufällig ausgewählt.

Ja  Nein

Der Stichprobenumfang wurde aufgrund einer oder mehrerer Indikatoren erhöht oder verringert.

Ja  Nein

Von der Regelauditdauer bei Vor-Ort-Audits von Einzelbetrieben oder forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen wurde abgewichen (siehe PEFC 1003-1:2014, Kapitel 3.5, Anlage 3).

Ja  Nein

Die Stichprobe der Mitglieder der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Bezug auf die räumliche Verteilung und Größe der Waldflächen wurde repräsentativ sichergestellt.

Ja  Nein

Bei der Stichprobe wurden alle Waldbesitzarten berücksichtigt.

Ja  Nein

### 3.2.3 Stichprobenberechnung

#### Stichprobenumfang

Tabelle 1

Auditart	Anzahl Teilnehmer [x]	Formel STP-Umfang	STP Umfang [y]
Erstzertifizierung	0	$y = \sqrt{x}$	0,00
Überwachung	738	$y = 0,6 * \sqrt{x}$	16,30
Re-Zertifizierung	0	$y = 0,8 * \sqrt{x}$	0,00

Zertifizierte Gesamtwaldfläche [ha]	Fläche der Einzelbetriebe (A1)	Fläche der forstw. Zusammenschlüsse (A2)
<b>793.805</b>	<b>667.138</b>	<b>126.667</b>
	<b>0,84</b>	<b>0,16</b>

Stichprobenumfang Einzelbetriebe (SUE) [SUE = y * A1]	Stichprobenumfang forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (SUFZ) [SUFZ = y * A2]
<b>14,00</b>	<b>3,00</b>

#### Stichprobenumfang Einzelbetrieb

Tabelle 2

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamtauditdauer in Tagen (GAT)
1 <=1.000 ha	598	85,67%	11,99	0,5	6
2 1.000-5.000 ha	93	13,32%	1,87	1	2
3 5000-35.000 ha	6	0,86%	0,12	2	2
4 >35.000ha	1	0,14%	0,02	3	3
Summe	698	100,00%	16	-	15
Die Auditdauer für Einzelbetriebe in Klasse 4 erhöht sich je weitere 100.000 Hektar Waldfläche um 1 Personentag			=	2	-

#### Stichprobenumfang forstwirtschaftlicher Zusammenschluss

Tabelle 3

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamtauditdauer in Tagen (GAT)
1 <=1.000 ha	20	50,00%	1,50	1	2
2 1.000-5.000 ha	9	22,50%	0,68	2	2
3 5000-35.000 ha	11	27,50%	0,83	3	3
4 >35.000ha	0	0,00%	0,00	4	0
Summe	40	100,00%	4	-	7

## Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe

### 3.3 Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse

Die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in der Stichprobe besitzen ein Verfahren, welches die Konformität seiner Mitglieder mit den Zertifizierungsanforderungen sicherstellt.

Ja       Nein       Teilweise

### 3.4 Anforderungen an die RAG

Die Regionale Arbeitsgruppe repräsentiert als

GbR       als eingetragener Verein

Waldbesitzer, die mindestens 50 % der Waldfläche in der Region bewirtschaften.

Die regionale Arbeitsgruppe gewährleistet für Angehörige und Vertreter interessierter Gruppen den Zugang zur RAG.

Die Verantwortlichkeiten gemäß Kapitel 6 des PEFC D 1001:2014 sind durch einen Geschäftsstellungsvertrag an PEFC Deutschland übertragen worden.

Die regionale Arbeitsgruppe hat eine öffentliche Erklärung, im Namen der Teilnehmer und der in der Arbeitsgruppe organisierten Gruppen, zur Implementierung und kontinuierlichen Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung abgegeben.

Ja       Nein

Die regionale Arbeitsgruppe arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes.

Ja       Nein

Sie hat, sofern erforderlich, die notwendigen Änderungen am Handlungsprogramm vorgenommen.

Ja       Nein

Der Maßnahmenkatalog wurde für einzelne PEFC-Indikatoren ergänzt.



Sie hat bei der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes auch Informationen Dritter berücksichtigt.

Ja  Nein

Die RAG hat über ihr internes Monitoring die Anforderungen an die Teilnehmer in der Region überwacht und festgestellte Abweichungen im Rahmen des internen Monitoringprogrammes ausgewertet. Die notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden verfolgt.

Ja  Nein  Teilweise

Im betrachteten Zeitraum sind Beschwerden eingegangen:

Ja, bitte in Tabelle 4 eintragen  Nein

Übersicht eingegangener Beschwerden

Tabelle 4

Laufende Nummer	Thema der eingegangenen Beschwerde	Monat/ Jahr	Anzahl
1	Forstunternehmereinsatz	03.02.2021	3

**3.5 Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum**

Folgende Aktivitäten wurden von der Regionalen Arbeitsgruppe durchgeführt:

Tabelle 5

Datum	Ort	Aktivitäten
29.10.2021	Meinhard-Grebendorf	Schulung Jagd
12.11.2021	Frankfurt a. M.	Info-Stand zu Kreativwettbewerb Kletterhäuschen
26.11.2021	Frankfurt a. M.	Übergabe eines Kletterhäuschens an Gewinner des Kreativwettbewerbes
02.12.2021	Wiesbaden	Übergabe Weihnachtsbaum im Hessischen Landtag
		Pressemitteilung über Schulung Jagd (Nachhinein)
		Pressemitteilung zum Start Kreativwettbewerb
		Pressemitteilung zur Übergabe des Kletterhäuschen
		Pressemitteilung zur Übergabe Weihnachtsbaum im Hessischen Landtag
		Artikel in der Zeitschrift des WBV sowie des hess. Städte- und Gemeindebundes zur Bewerbung der Schulung Jagd
		Artikel in der Zeitschrift des hess. Städte- und Gemeindebundes zu den neuen PEFC-Waldstandards
		Mailing zu den neuen PEFC-Waldstandards alle zertifizierten Forstbetriebe mit E-Mail-Adresse
		Beratungen zu Heil- und Kurwäldern in Hessen
		Vorträge und Besuche von Waldbesitzerversammlungen
		Veröffentlichungen zur Re-Zertifizierung

---

		Information der Betriebe und Zusammenschlüsse zur Bundeswaldprämie (Versammlungen, E-Mail und Telefon)
		Veröffentlichung eines Newsletters der RAG Hessen

## 4 Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung

### 4.1 Ergebnisse

Tabelle 6 zeigt in einer statistischen Übersicht die Ergebnisse des Audits. Feststellungen (Abweichungen AW und Verbesserungspotentiale VP) sind entsprechend den Indikatoren sortiert.

Verbesserungspotenziale zeigen auf, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

Abweichungen zeigen auf, dass die Anforderungen des Standards nicht eingehalten wurden. Korrekturmaßnahmen innerhalb festgelegter Fristen sind durch den jeweiligen Betrieb erforderlich.

Tabelle 6

Krit.	Std.	Bezeichnung	AW	VP
		Aktualisieren der Fläche gegenüber PEFC Deutschland e.V.		1
		korrekte Warenzeichenverwendung von PEFC im Holzverkauf		1
		Fachgerechter Abbau und Entsorgung von alten Wuchshüllen und Hochsitzen		3
1	1.1	aktueller Bewirtschaftungsplan (Forsteinrichtung)		2
2	2.5	Einhaltung der permanenten Rückegassen	3	
2	2.7	Vermeiden von unötigen Rückeschäden		2
3	3.3	den Betriebszielen entsprechende Notwendigkeit der Durchforstung		2
4	4.4	Verwendung überprüfbarer Herkünfte i.S.d. Standards	1	
4	4.10	fehlendes Biotopholzkonzept	2	
4	4.11	nicht angepasste Wildbestände (Schutzmaßnahmen, rechtliche Möglichkeiten der Waldbesitzer)	3	4
5	5.5	fehlende Selbsterklärung der privaten Selbstwerber für die Verwendung von biologisch abbaubaren Kettenölen	1	
5	5.5	fehlendes Ölunfallset auf der Maschine	2	
5	5.5	Mitführen aktueller Sicherheitsdatenblätter auf der Maschine		1
6	6.2	fehlender Nachweis für die Verpflichtung von Motorsögenscheinern	1	
6	6.3	fehlende Kontrolle der Forstunternehmer ohne von PEFC anerkanntem Zertifikat in der Kalamitätsholzaufarbeitung	2	
6	6.4	Einsatz nicht-zertifizierter Forstunternehmer	3	
6	6.5	fehlendes Verbandspäckchen in der Holzernte	2	
6	6.6	fehlende Selbsterklärung der privaten Selbstwerber für die Verwendung von Sonderkraftstoff	1	
		Summe	21	16

\* AW = Abweichung, VP = Verbesserungspotenzial

## 5 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

### 5.1 Regionale Arbeitsgruppe

Die RAG hat notwendige Korrekturmaßnahmen für festgestellte Abweichungen aus dem internen Monitoringprogramm 2020 und 2021 bei den begutachteten Forstbetrieben eingefordert und positiv bewertet. Durch die Schwerpunktsetzung im Monitoringprogramm auf die Themenbereiche

- Einhalten der UVV
- angepasste Wildbestände
- Waldschutz - Zustand und Behandlung der Wälder in Folge der Auswirkungen des Sturms "Friederike" und der Trockenheit 2018/2019/2020

werden die Ziele und deren Entwicklung aus dem Handlungsprogramm fokussiert evaluiert. Die Prüfung der Flächen- und Mitgliederlisten bei forstlichen Zusammenschlüssen erfolgen regelmäßig. Aufgrund der Anträge zur Bundeswaldprämie sind diese auf recht aktuellem Stand. Die Logonutzung und Produktdeklaration ebenfalls regelmäßig im Rahmen des Internen Monitoringprogrammes evaluiert.

Die getroffenen Feststellungen während des Geschäftsstellenaudits bedurften keiner Korrektur, sondern wurden als positive Ergebnisse Ihrer Tätigkeit im Überwachungszeitraum identifiziert.

### 5.2 Teilnehmer

Der weit überwiegende Teil der Abweichungen ist dem Kriterium 6. „Sozio-ökonomische Funktionen der Wälder“ zuzuordnen. Eine Schwerpunkt innerhalb des Kriteriums kann nicht ermittelt werden. Sowohl im Bereich der privaten Selbstwerbung von Brennholz, wie auch im professionellen Bereich der Holzernte konnten Verstöße gegenüber den Zertifizierungsstandards festgestellt werden. Hier ist insbesondere der Bereich Kontrolle von in der Kalamitätsholzaufarbeitung eingesetzter Forstunternehmer und der Bereich Subunternehmereinsatz zu nennen, der zu Abweichungen führte. Es wurden entweder Forstunternehmer ohne eine von PEFC Deutschland e.V. anerkanntes Unternehmerzertifikat eingesetzt, oder im Fall der nachweislichen Kalamitätsholzaufarbeitung wurden die Forstunternehmer ohne Zertifikat nicht auf die im PEFC Standard geforderten Aspekte (siehe Leitfaden 8) geprüft. Im Rahmen der Auditbegänge konnte zudem in zwei Fällen festgestellt werden, dass die Forstmaschinen im laufem Einsatz nicht mit einem Ölunfallset ausgestattet waren (Kriterium 5 Schutzfunktionen der Wälder). Bei der Beurteilung abgeschlossener Holzernte- und Holzrückungsmaßnahmen wurden Abweichungen ausgesprochen, weil mehrfach Befahrung ausserhalb des Rückegassensystems feststellbar war (Kriterium 2 Gesundheit und Vitalität des Waldes). Die Abweichungen im Bereich der privaten, nicht-gewerblichen Brennholzselbstwerbung beziehen sich auf das Fehlen von Selbsterklärungen zum Einsatz von biologisch abbaubaren Kettenhaftölen, der Verwendung von Sonderkraftstoff oder dem fehlenden Nachweis eines anerkannten Motorsägenscheinens. Im dem Kriterium 4. „Biologische Vielfalt in Waldökosystemen“ ist ebenfalls eine hohe Anzahl an Abweichungen zu verzeichnen. Einige der teilnehmenden Forstbetriebe haben keine schriftliche Biotopholzstrategie im Sinne des PEFC Standards. In drei Forstbetrieben wurden Abweichung zum Thema Wildverbiss bzw. Umsetzung jagdrechtlicher Aspekte festgestellt. In alle drei Fällen konnte ein sehr hoher Verbiss auf den Waldflächen festgestellt werden. Neben der Einschätzung der Verbissituation (vgl. forstliche Gutachten) konnte kein ausreichender Nachweis darüber erbracht werden, dass die Waldbesitzer im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten auf eine verbesserte Verbissituation hinwirken. Es wurden bereits abgestimmte Maßnahmen zur Verbesserung der Verbissituation noch nicht umgesetzt, bzw. Maßnahmen sind noch zu entwickeln. In einem Fall wurde daher ein Nachaudittermin mit dem Forstbetrieb vereinbart. Eine der Abweichungen wurden gegenüber den Waldbesitzer einer FBG ausgesprochen. Auch hier konnte kein Nachweis der Waldbesitzer erbracht werden

gegenüber der Jagdgenossenschaft auf angepasste Wildbestände im Sinne des PEFC Standards hinzuwirken.

## 6 Korrekturmaßnahmen

Die zu den Feststellungen notwendigen Korrekturmaßnahmen aus dem letzten Überwachungszeitraum waren fristgerecht eingegangen.

Ja       Nein       Teilweise

Anmerkungen:

Nach wiederholter Aufforderung wurden erforderlichen Korrekturmaßnahmen durch die Teilnehmer am Zertifizierungsprozess nachgereicht.

Für die in diesem Jahr festgestellten Abweichungen wurden entsprechende Korrekturmaßnahmen vereinbart, die

- a) innerhalb einer bestimmten Frist behoben sein müssen und
- b) einem schriftlichen Nachweis erfordern.

Für eine aus diesem Jahr getroffenen Feststellungen musste ein Nachaudit zur Verifizierung der Korrekturmaßnahme festgelegt werden. Die betroffenen Teilnehmer wurden nach Rücksprache mit der regionalen Arbeitsgruppe für die nächstjährige Stichprobe oder zu einem späteren Zeitpunkt gesetzt.

Es wurde die befristete Aussetzung der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja       nein

Es wurde der Entzug der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja       nein